

Fotostrecke Alamannen. Kleidung, Wohnen, Leben im Frühmittelalter

MUSEUM



Alamannen- Museum Vörstetten. Freilichtmuseum

Nähe Freiburg im Breisgau

Ein Besuch ist fast ein Muss für jeden, der sich für das Frühmittelalter interessiert. Hier wird nur ein kleiner Teil dessen vorgestellt, was das Museum zu bieten hat. Sehr anschaulich und informativ! Gehört zu meinen Lernorten.

Rechercheaufgabe 1: Online- Auftritt bitte selbst recherchieren

Bild 1, DEidG | Vergrößern

Fassung vom 20.02.2024 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

Unsere Bildbeispiele stammen aus dem alamannisch- fränkischen Bereich im heutigen Baden-Württemberg.

Die Alamannen: Einwanderung und Ausdehnung

Verschiedene germanische Gruppen wanderten im dritten Jahrhundert n.Chr. aus dem Gebiet zwischen Elbe und Oder im heutigen Norddeutschland ins heutige Südwestdeutschland ein und bildeten dort im Verlauf des dritten Jahrhunderts die Alamannen, die aber politisch nie eine Einheit bildeten, sondern immer unter verschiedenen Kleinkönigen lebten.

Als die Römer den obergermanisch- rätischen Limes um 260 n.Chr. aufgaben, sickerten sie dort ein; nach Aufgabe der Rhein- Donau- Grenze nach 410 n.Chr. drangen sie über den Rhein hinweg ins heutige Elsaß und in die Schweiz vor.

Bis 746 n.Chr. („Blutgericht von Canstatt“) wurden sie endgültig von den Franken unterworfen.

Basisaufgabe 1: Fasse den Text zu Einwanderung und Ausdehnung der Alamannen in Stichworten zusammen.

KLEIDUNG



Detail des obigen Bildes
Bild 2, DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 1: Beschreibe bzw. beschrifte den Mann in der linken Spalte (Bild 2), seine Kleidung und Ausrüstung.

Rechercheaufgabe 2:
Recherchiere ein Bild einer alamannischen Bügelfibel und erkläre, wozu sie diente.



Detail des obigen Bildes
Bild 3, DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 2: Beschreibe bzw. beschrifte die Frau in der linken Spalte (Bild 3), ihre Kleidung und Ausrüstung.

HAUSBAU



Alamannen- Museum Vörstetten: Sogenannter Rutenberg - ein alamannischer Speicherbau

Das Dach konnte zwischen den vier Stangen angehoben und befestigt werden. Darunter wurde Erntegut gelagert. Je mehr davon es gab, desto höher wurde das Dach gesetzt. Seitlich war der Speicher offen.

Bild 4, DEidG | [Vergrößern](#)



Alamannen- Museum Vörstetten: Alamannisches Wohnstallhaus wie in Feddersen Wierde bei Cuxhaven

Bild 5, DEidG | [Vergrößern](#)

Wohnstallhäuser vereinen Wohnhaus und Stallungen, wie der Name sagt, unter einem Dach. Die Bewohner lebten vorwiegend von Ackerbau und Viehzucht, auch Gartenbau.

Denkaufgabe 3: Welchen Nachteil hat ein Rutenberg vor allem mit zunehmender Dachhöhe?

Denkaufgabe 4: Wie deutest du die Tatsache, dass ein solches Wohnstallhaus (links im Bild), das in Norddeutschland häufig war, plötzlich in der oberrheinischen Tiefebene bei Freiburg gefunden wird?

Denkaufgabe 5: Beschreibe die Bauweise des Wohnstallhauses: Wände, Dach (Bild 5 - 7)



Alamannisches Wohnstallhaus: Bauweise der Wand

Bild 6, DEidG | [Vergrößern](#)



Alamannisches Wohnstallhaus: Blick in die Dachkonstruktion

Der Rauch entwich durch das Loch. Einen Schornstein gab es nicht.

Bild 7, DEidG | [Vergrößern](#)



Alamannisches Wohnstallhaus: Inneres 1
Bild 8, DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 6: Vergleiche Bild 8 in der linken Spalte mit heutiger Wohnungseinrichtung.



Alamannisches Wohnstallhaus: Inneres 2

Denkaufgabe 7: Bild 9: Um welchen Teil des Wohnstallhauses handelt es sich? Begründe.

Bild 9, DEidG | [Vergrößern](#)



Alamannen- Museum Vörstetten: Blick in eine Werkstatt

Bild 10, DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 8: Bild 10: Um welche Art von Werkstatt handelt es sich? Begründe



**Alamannen- Museum Vörstetten:
Handwerkerhaus**

Bild 11, DEidG | [Vergrößern](#)

Die im 4. Jahrhundert einwandernden Germanen waren noch überwiegend Selbstversorger. Im folgenden Jahrhundert entwickelte sich die Arbeitsteilung im germanischen Bereich und es entstanden erste Handwerkerberufe wie Schmiede, Töpfer, Drechsler, Wagner u.a.

Denkaufgabe 9: Bild 11: Inwiefern stellt ein Handwerkerhaus einen Fortschritt bei den Alamannen dar?

Denkaufgabe 10: Bild 11: Sind reine landwirtschaftliche Selbstversorgung und selbstständige Handwerkerberufe miteinander vereinbar? Begründe.

Denkaufgabe 11: Bild 11: Vergleiche das Dach des Handwerkerhauses mit dem des Wohnstallhauses.



**Alamannen- Museum Vörstetten:
Grubenhaus**

Bild 12, DEidG | [Vergrößern](#)

Grubenhäuser gab es schon in keltischer Zeit. Sie dienten wegen des kalten und feuchten Raumklimas als Räume für die Herstellung von Textilien, so dass dort ein Webstuhl stand.

Denkaufgabe 12: Bild 12: Würdest du gerne in einem solchen Grubenhaus arbeiten?



**Alamannenmuseum Ellwangen:
Rekonstruierter Getreidespeicher**

Bild 13, DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 13: Bild 13:
Beschreibe den Getreidespeicher
und erkläre, inwiefern seine
Bauweise seine Aufgabe gut erfüllt.

Basisaufgabe 2: Notiere in einer
Tabelle die hier vorgestellten
Haustypen und wozu sie dienen.

MUSEUM

Alamannenmuseum Ellwangen

Überzeugt das Alamannen- Museum Vörstetten durch seine Kombination aus Freilichtmuseum (mit tollen Rekonstruktionen) und Museum, so das Alamannen- museum Ellwangen durch seine Vielzahl an Originalfunden.

Aus dem Online-Auftritt: „Im Mittelpunkt stehen dabei die einmaligen Grabungsfunde aus dem nur wenige Kilometer jagstaufwärts gelegenen Lauchheim. Dort wurde seit 1986 nicht nur der bisher größte alamannische Friedhof Baden-Württembergs mit wertvollen Grabbeigaben, sondern auch die dazugehörige alamannische Siedlung mit Herrenhof und mehreren reich ausgestatteten Hofgrablegen ausgegraben.“

Gehört zu meinen [Lernorten](#).

TIEFER EINSTEIGEN:

[Links zu den Museen](#)

RELIGION



**Alamannen- Museum Vörstetten:
Germanische Kultstätte**

Bild 14, DEidG | [Vergrößern](#)

Die Kultstätte des Alamannen-Museums Vörstetten wurde nach dem Vorbild einer archäologischen Ausgrabung in Oberdorla in Thüringen, Landkreis Mühlhausen, nachgebaut. Im Kreis Holzfiguren und zwei Altäre, wo die Opfertgaben abgelegt wurden.



**Holzfiguren mit männlichen und weiblichen
Geschlechtsmerkmalen in der Kultstätte,
die zu einem Fruchtbarkeitskult gehörten.**

Bild 15, DEidG | [Vergrößern](#)

Die beiden kleinen Figuren aus Oberdorla stammen aus dem 3. Jahrhundert n. Chr., die große Holzfigur aus dem 4./5. Jahrhundert. Sie wurde in Braak (Schleswig-Holstein/Kreis Eutin) gefunden.

Religion der Germanen

Ursprünglich hingen sie einer Naturreligion an, das heißt, sie verehrten Quellen, Moore, helle Waldstücke, Bäume oder Steine als heilig. Sie kannten aber auch Götter, z.B. Wodan, den Göttervater, seinen Sohn Donar, der über Blitz und Donner gebot, oder das Geschwisterpaar Freyr und Freya. Nach einigen dieser Götter sind heute noch Wochentage benannt.

Die Germanen glaubten an ein Leben nach dem Tod. Das erkennt daran, dass die Toten Speisen, Getränke und Alltagsgegenstände mit ins Grab bekamen, die Frauen noch speziell Schmuck und Amulette, die Männer Waffen.

Vom 5. - 8. Jh. wurden die Alamannen christlich, in den Grabbeigaben an den sogenannten Goldblattkreuzen erkennbar.

Basisaufgabe 3: Fasse den Text über die Religion der Germanen in Stichworten zusammen.

Denkaufgabe 14: Welche Wochentage sind nach im Text genannten Göttern benannt?

Denkaufgabe 15: Beschrifte Bild 14.

Rechercheaufgabe 4: Recherchiere, was ein alamannisches Goldblattkreuz ist. Recherchiere auch ein Bild davon.

MUSEUM

Campus Galli - karolingische Klosterstadt Meßkirch

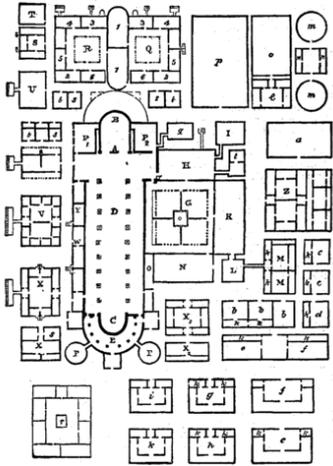


Bild 16, St.Galler Klosterplan | Bild gemeinfrei |
[Vergrößern](#)

Aus der Selbstbeschreibung des Campus Galli:

„Mittelalter hautnah erleben. Auf der Klosterbaustelle „Campus Galli“ [bei Meßkirch im Hinterland des Bodensees] entsteht Tag für Tag ein Stück Mittelalter: Handwerker und Ehrenamtliche schaffen mit den Mitteln des 9. Jahrhunderts ein Kloster auf Grundlage des St.Galler Klosterplans. Dieser Plan ist weltberühmt, gezeichnet wurde er vor 1200 Jahren nicht weit entfernt, auf der Insel Reichenau.“

Das Kloster entsteht in einem Wald. Der Besucher lernt nicht nur die Gebäude kennen, sondern an vielen Stationen kann er sich mit frühmittelalterlichem Handwerk und mit frühmittelalterlicher Landwirtschaft vertraut machen. Handwerker und Helfer vor Ort stellen ihre Arbeit vor und beantworten Fragen.

Decken das Alamannenmuseum Vörstetten und das Alamannenmuseum noch die Zeit des Übergangs von der Spätantike zum Frühmittelalter (Schwerpunkt 3. - 6. Jh.) ab, so befinden wir uns mit dem Campus Galli nun in fränkisch- karolingischer Zeit um 800 n.Chr. Die Karolinger folgten den Merowingern im 8. Jahrhundert auf dem fränkischen Thron.

Der Campus Galli gehört zu meinen Lernorten.

Zeitleiste

Rechercheaufgabe 5: Recherchiere die Homepage des Campus Galli und schau dir dort den St.Galler Klosterplan an.

Denkaufgabe 16: Worin bestehen die Schwierigkeit, nach diesem Plan reale Gebäude in der Technik des 9. Jahrhunderts zu errichten?

Denkaufgabe 17: Worin könnte der wissenschaftliche Wert des Unternehmens Campus Galli bestehen?

Denkaufgabe 18: Recherchiere auf der Homepage des Campus Galli, welche Handwerke in der Bildleiste links ab Bild 19 fehlen.



Bild 17, Holzkirche auf dem Campus Galli
Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Bild 18, Chorschranke im Innern der
Holzkirche
Bild DEidG | [Vergrößern](#)

HANDWERK (BEISPIELE)



Bild 19, Töpferei
Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Bild 20, Erzeugnisse der Töpferei
Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 19: Welche Töpferei-
erzeugnisse erkennst du in Bild 20?



Bild 21, Schmiede
Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 20: Wozu dient wohl
das Rad im Vordergrund von Bild
21?



Bild 22, Schindelherstellung
Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 21: Beschreibe
anhand von Bild 22, wie Schindeln
hergestellt werden. Wozu braucht
man sie? Vgl. Bild 11 und 13.

Denkaufgabe 22: Schindler ist
nicht nur eine Berufsbezeichnung,
sondern auch ein Name. Kennst du
weitere Namen, die auf ein
mittelalterliches Handwerk
zurückgehen?



Bild 23, Holzerzeugnisse
Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 23: Welche Holzerzeugnisse erkennst du?



Bild 24, Steinmetzarbeiten
Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 24: Bild 24. Welches Material ist wertvoller: Holz oder Stein? Begründe deine Meinung.

LANDWIRTSCHAFT (BEISPIELE)



Bild 25, Hahn oder Henne?
Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 25: Bild 25: Hahn oder Henne? Recherchiere Bilder und begründe dann deine Meinung!



Bild 26, Schwein
Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Mittelalterliche Tiere waren viel kleiner als unsere heutigen.

Denkaufgabe 26: Wie erklärst du dir, dass heutige Tiere größer sind als mittelalterliche?

Mehr zur mittelalterlichen Landwirtschaft findest du unter [Grundherrschaft](#)



Klosterscheune
Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe 27: Wenn es eine Klosterscheune gibt, was muss dann notwendigerweise zum Kloster gehören?

MUSEUM

Alamannenmuseum Weingarten bei Ravensburg

Kleines, aber feines Museum. Hauptattraktion ist ein alamannisches Kriegergrab.

Aus der Homepage: „801 Gräber entdeckte man bei Bauarbeiten in Weingarten. Was bei den Ausgrabungen zum Vorschein kam, erzählt vom Leben der Alamannen in all seinen Facetten. Die wertvollen Objekte können heute im Alamannenmuseum besichtigt werden.“

Rechercheaufgabe 6: Recherchiere die Homepage.

[Epochenseite Franken](#)

[Epochenraum Mittelalter](#)

[Startseite](#)